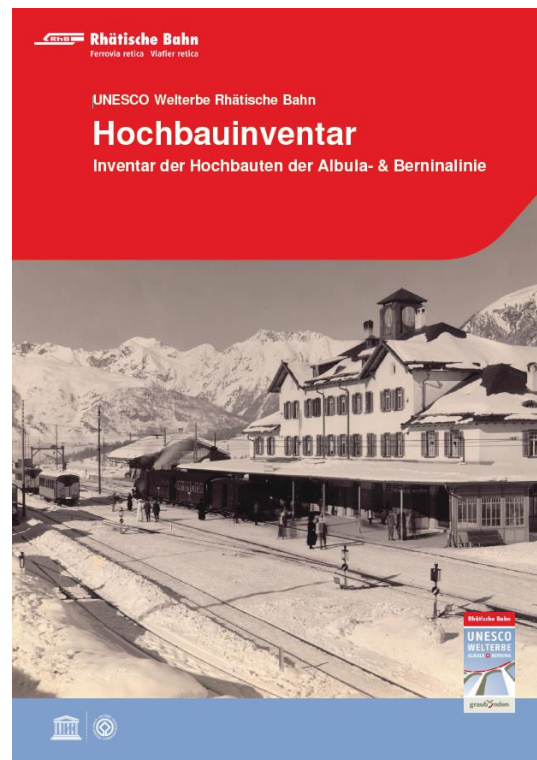


Verein

UNESCO Welterbe RhB

Geschäfts- und Aktivitätenbericht 2017

Jahresabschluss 2017



www.rhb.ch/zeitreise

Geführte Zeitreise ins UNESCO Welterbe RhB

Erleben Sie auf der inszenierten Führung einmalige Einblicke hinter die Bahnkulissen des UNESCO Welterbe RhB. Jeden Mittwoch vom 7. Juni bis 27. September 2017 nimmt Gleismonteur Reto Sie mit auf eine wundervolle Fahrt von Chur nach St. Moritz.

Konzept/Text/Regie: Roman Weishaupt
Schauspieler/Führer: Fabrizio Daniele oder Lorenzo Polin

Jetzt online reservieren unter www.rhb.ch/zeitreise

Wo Kultur lebendig wird



Geschäfts- und Aktivitätenbericht 2017

Im Jahr 2017 standen die Planungsarbeiten für die Aktivitäten zum 10-jährigen Jubiläum des UNESCO Welterbe RhB im Zentrum. Wie an der GV 2017 präsentiert, sollen sich die Aktivitäten im 2018 über das ganze Jahr verteilen und möglichst alle Regionen des Welterbes miteinbezogen werden. Weitere grössere Projekte, welche den Verein beschäftigten, waren die Erstellung einer Fotodokumentation im Rahmen des Monitorings der Kulturlandschaft, das Hochbauinventar und die Inszenierung des Bahnhof St. Moritz. Aber auch Projekte Dritter wie z.B. das privat initiierte Projekt «Bernina Fly» und zahlreiche Sanierungsprojekte der RhB bedingten eine fundierte Begleitung durch den Verein Welterbe RhB, um die gemäss Managementplan geltenden Schutz- und Nutzungsziele wahren zu können.

Der Vorstand und die Geschäftsführung des Vereins Welterbe RhB setzten sich im Berichtsjahr 2017 wie folgt zusammen:

Vorstand Verein Welterbe RhB

- Renato Fasciati, Präsident, Direktor RhB, Vertreter RhB
- Beat Ryffel, Vizepräsident, Vertreter Kanton Graubünden
- Martin Aebli, Gemeindepräsident Pontresina
- Pierluigi Negri, Vertreter Provinz Sondrio
- Oliver Martin, Bundesamt für Kultur, Vertreter Bund
- Arturo Plozza, Gemeindepräsident Brusio
- Felix Schutz, Gemeindepräsident Filisur
- Piotr Caviezel, Leiter Vertrieb und Marketing RhB, Vertreter RhB

Site Manager UNESCO Welterbe RhB

- Andreas Bass, Leiter Stab/HR RhB

Geschäftsführung Verein Welterbe RhB

- Roman Cathomas, Projektleiter UNESCO Welterbe RhB

Revisoren Verein Welterbe RhB

- Simon Höhener, Departement für Finanzen und Gemeinden Graubünden
- Remo Cereghetti, Leiter Betreibungsamt Albula

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu zwei Vorstandssitzungen.

Folgende Aktivitäten und Projekte konnten im Jahr 2017 eingeleitet und umgesetzt werden:

1. Schutz und Erhalt – Arbeit in den Fachausschüssen

a) Fachausschuss Bahn

An zwei Sitzungen hat sich die Fachausschuss Bahn mit den Projekten im Bahnbereich befasst. Dabei hat sich der Fachausschuss mit diversen Vorhaben in der Kernzone des Welterbes oder in dessen Nähe auseinandergesetzt und eine Empfehlung formuliert.

Der Ausschuss setzte sich wie folgt zusammen:

- Christian Florin, Leiter Infrastruktur RhB, Vorsitzender Fachausschuss Bahn
- Karl Baumann, Leiter Kunstbauten RhB
- Johannes Florin, Kantonale Denkmalpflege
- Toni Häfliger, Architekt, ehemals SBB, Fachstelle für Denkmalschutzfragen
- Christof Messner, Bundesamt für Kultur, Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege
- Ralph Rechsteiner, Leiter Bahndienst Süd RhB
- Andreas Bass, Leiter Stab/HR RhB, Site Manager Welterbe RhB

Der Fachausschuss Bahn hat unter anderem folgende Projekte besprochen:

- Gletscherastunnel
- Kreuzungsstelle Cadera
- Milchkeller Cavaglia
- Tomatenhaus Morteratsch
- Technikgebäude Stuls
- Arealentwicklung Samedan
- Inszenierung/Attraktionsraum Landwasserviadukt
- Erlebbarkeit Alp Grüm
- Bahnübergang Alp Grüm
- Arealentwicklung St. Moritz
- Steinschlagverbauung Campascio
- Aufnahmegebäude Spinaz
- Privates Projekt Bernina Fly (Alp Grüm-Cavaglia)
- Miralago, Regionales Umschlags- und Aufbereitungszentrum

Für die Koordination der Projekte des Tiefbauamtes Graubünden, welche den Welterbeparameter betreffen, findet ein regelmässiger Austausch statt. Seitens des Welterbes RhB ist Karl Baumann Ansprechperson.

Im Berichtsjahr konnte das Hochbauinventar von RhB Gebäuden erstellt werden. Somit liegt nun ein Inventar sämtlicher Gebäude in der Kernzone des Welterbes RhB vor. Die Kunsthistoriker Dr. phil. Leza Dosch (Albulalinie) und lic.phil. Ludmila Seifert (Berninalinie) haben diese Dokumentation im Auftrag des Vereins Welterbe RhB mit finanzieller Unterstützung von Bund, Kanton und RhB erstellt. Das Inventar dient als kompakte und fundierte Entscheidungsgrundlage für den denkmalpflegerischen Umgang in der Kernzone des UNESCO Welterbes RhB.

b) Fachausschuss Kulturlandschaft

Der Fachausschuss Kulturlandschaft hat im Jahr 2017 zwei ordentliche Sitzungen abgehalten.

Der Fachausschuss beschäftigt sich mit den laufenden, landschaftsrelevanten Vorhaben innerhalb des UNESCO-Perimeters. Dafür wird eine Projektliste geführt und halbjährlich aktualisiert. Der Fachausschuss nimmt, wenn nötig, zu den Vorhaben eine Position ein.

Mitglieder des Fachausschusses

- Aebli, Martin; Region Maloja
- Atzmüller, Richard; Amt für Raumentwicklung Graubünden
- Bass, Andreas; Site Manager Welterbe RhB / Rhätische Bahn
- Bergamin, Roman; Region Albula
- Buschauer, Daniel; Amt für Landwirtschaft und Geoinformation
- Fehr, Remo; Amt für Natur und Umwelt Graubünden
- Florin, Christian; Rhätische Bahn / Vorsitzender Fachausschuss Bahn
- Gabrielli, Barbara; Amt für Kultur Graubünden
- Gordon, Riet; Amt für Wald und Naturgefahren Graubünden
- Kleis, Claudia; Region Viamala (neu seit 2017)
- Messner, Christof; Bundesamt für Kultur
- Triacca, Marco; Region Bernina
- Zindel, Christoph; Vorsitzender Fachausschuss Kulturlandschaft

Externe Begleitung, STW AG für Raumplanung, Silke Altena

Aufgaben des Fachausschusses

- Konsultative Begleitung von Vorhaben und Planungen
- Koordination und Weiterentwicklung von bestehenden Schutz- und Planungsinstrumenten
- Monitoring-Controlling-Massnahmen
- Weiterentwicklung Managementplan (Schutz, Biodiversität, Wald)
- Administration, Jahresbericht, Informationsaustausch, Unterstützung der Geschäftsstelle

Monitoring und Controlling

Es fanden verschiedene Erhebungen statt. Dabei werden jeweils die gemäss dem Monitoring- und Controlling-Konzept definierten Indikatoren erhoben. So wurden im Berichtsjahr 2017 folgende bearbeitet:

Indikator 16: „Sprache in den Gemeinden, Brauchtümer, Museen & Kulturstätten“

Indikator 2: „Überbaute Bauzone“

Indikator 3: „Überbauungsgrad“

Indikator 14: „Geschützte Kulturgüter“

Als Monitoringinstrument für die Kulturlandschaft des Welterbes RhB wurde eine Fotodokumentation fertiggestellt. Sie umfasst 46 Fotostandorte entlang der UNESCO Weltkulturerbestrecke Albula/Bernina.

Die Koordination zum Fachausschuss Bahn wurde weiterhin im Rahmen der Sitzungen durch die Mitwirkung des Vorsitzenden Christian Florin und Site Manager Andreas Bass sichergestellt.



2. Kommunikation

a) Werbung/PR

Der Verein Welterbe ist selber nicht aktiv in die Bewerbung des Welterbes RhB involviert. Dies geschieht grundsätzlich über die RhB, die Destinationen und weitere Partner. Punktuell werden durch den Verein PR-Aktivitäten, Berichte, Interviews usw. ermöglicht. Im Vordergrund steht dabei insbesondere die Vermittlung der Werte sowie die Schutz- und Nutzungsziele des Welterbes zu vermitteln. Schweizweit wird im Rahmen der Kooperation mit der Dachorganisation der Schweizer Welterbestätten, der World Heritage Experience Switzerland (WHES), das Themenfeld Welterbe kommuniziert. Durch die Zusammenarbeit mit den 12 Welterbestätten können hier Synergien geschaffen und Multiplikatoren gewonnen werden. So werden zum Beispiel die Schweizer Welterbetage jeweils gemeinsam organisiert, um so konzentriert die Bevölkerung auf die schweizerischen Welterbestätten aufmerksam zu machen.

b) Medien

Die Zahl der Medienberichtserstattungen zum Thema UNESCO Welterbe RhB belief sich im Jahr 2017 auf 284. (2016:301 / 2015:136 / 2014:368 / 2013: 270 / 2012: 372 / 2011: 305). Das Thema Welterbe bleibt für die Medien relevant und verschafft der RhB und den Regionen eine ideale Kommunikationsplattform.

c) Neue Medien/Technologien

Die UNESCO Welterbe RhB iPhone App ist weiterhin kostenlos erhältlich und wurde im Jahr 2017 440 Mal von Kunden heruntergeladen (Total 16'360 Downloads von 2010 bis 2016). Die sozialen Medien Facebook, Twitter, Instagram usw. sind mittlerweile ein fester Bestandteil der Kommunikation der RhB und somit auch zum Thema UNESCO Welterbe RhB. Im Bereich Internet ist für das Jahr 2018 geplant, die Inhalte des Vereins Welterbe unter www.rhb.ch/unesco neu zu strukturieren und den Gesamtbezug zum Bahnkulturgut besser darzustellen.

3. Produktmanagement und Inszenierung

a) Landwasserviadukt Wahrzeichen Graubündens

Das von verschiedenen Beteiligten eingesetzte Projektteam hat sich im Jahr 2017 intensiv mit der Erarbeitung eines Konzeptes zur Entwicklung eines Attraktionsraumes rund um den Landwasserviadukt beschäftigt. Das nun vorliegende Konzept soll in einer nächsten Phase vertieft und konkretisiert werden. Die aktuelle Stossrichtung zielt darauf hin, im Raum zwischen Wiesen-Bergün/Filisur-Surava das Welterbe und das Thema Bahn zu inszenieren. Dieses Gebiet soll so attraktiv gestaltet und erlebbar gemacht werden, dass zusätzliche Besuche und Frequenzen für die Region und die RhB generiert werden können. Dabei sollen die neuen Angebote eine aktive und attraktive Auseinandersetzung der Gäste mit den natürlichen und kulturellen Werten des Welterbes fördern. Als Subthema soll die Kulturlandschaft mit neuen Angeboten in der Natur- und Kulturlandschaft den Parc Ela thematisieren. Mit diesem Projekt soll das Welterbe RhB dazu mithelfen die Entwicklung der Region Albula nachhaltig zu fördern. Die Projektträger sind zuversichtlich, mit diesem Projekt ein Leuchtturmprojekt für Graubünden zu schaffen. Der Verein Welterbe RhB und deren Fachauschüsse werden über den Stand des Projektes informiert und bei Bedarf involviert.

b) Porta St. Moritz

Im Zusammenhang mit dem Hauptprojekt Erlebbarkeit des UNESCO Welterbe RhB konnten beim Umbau des Bahnhof St. Moritz die neuen Inszenierungs- und Signalelemente umgesetzt werden. Bei der Fussgängerpassage, welche das Dorf bzw. den Bahnhof mit dem See verbindet, konnte ein beeindruckendes Mosaik mit rund 2.2 Millionen Keramikplättchen und einer interaktiven Vitrine erstellt werden.



Dazu wurde mit der Einrichtung eines Welterbe-Platzes mit Sitzgelegenheiten und den bewährten UNESCO Stelen ein weiteres informatives Signaletikelement an bester Lage aufgestellt.

c) Fernwanderweg Via Albula/Bernina

Das Touroperating mit der Firma Eurotrek funktionierte sehr gut. Der Vorteil der international tätigen Firma wirkte sich auch positiv auf den Umsatz aus. Dieser erhöhte sich im Jahr 2017 auf CHF 55'829. (2016: CHF 32'667 / 2015: CHF 26'590 / 2014: CHF 52'921 / 2013: CHF 40'541 / 2012: CHF 39'105).

Im Jahr 2017 wurde die Wegführung der Via Albula/Bernina überprüft. Neben einigen kleineren Anpassungen wurde zwischen Miralago und dem Kreisviadukt die Via Albula/Bernina von der rechten auf die linke Talseite verlegt. Somit ist das Dorf Brusio noch besser eingebunden. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Brusio wurde eine neue Wegführung geplant, welche die Gäste über einen Wanderweg direkt zum Kreisviadukt führt.

Im Zusammenhang mit den diversen Anpassungen in den letzten Jahren wurde zudem noch die Überarbeitung des Wanderführers Via Albula/Bernina initiiert und entsprechende finanzielle Rückstellungen getätigt.

d) Bernina Glaciers

Im Gebiet Bernina wurde unter dem Produktebrand *Bernina Glaciers* der Raum zwischen Bernina, Morteratsch und Cavaglia weiterentwickelt und vermarktet. Für das Welterbe RhB sind hier insbesondere die Vorhaben in Alp Grüm und Cavaglia hervorzuheben. Hier gilt es, die verschiedenen Nutzungsgruppen und Entwicklungen im 2018 aufeinander abzustimmen und zu koordinieren.

e) Bernina Fly

Das Projekt Bernina Fly (Seilrutsche zwischen Alp Grüm und Cavaglia) wurde durch den Verein Welterbe begleitet. Die Seilrutsche funktioniert mit der Schwerkraft. Der Transport der Gäste ist mit der RhB geplant.

Zusammen mit den privaten Initianten wurden verschiedene Linienführungen geprüft. Mit der Verlegung des Startpunktes und anderen Optimierungen wurde aus Sicht des involvierten Fachausschusses Bahn letztlich eine Variante gefunden, welche aus Sicht des UNESCO Welterbestatus mit der erforderlichen gestalterischen Begleitung als bewilligungsfähig eingestuft wird. Die Initianten haben im 2017 das Bewilligungsverfahren eingeleitet, in welchem nun das Vorhaben gesamtheitlich und nicht nur aus Sicht Welterbe beurteilt wird.

4. Bildung/Sensibilisierung/Information

a) Kiknet.ch

Die Unterrichtsunterlagen zum UNESCO Welterbe RhB für Mittel- und Oberstufen wurden mit einer elektronischen Lernkontrolle ergänzt. Diese Lernkontrolle wurde von rund 2'000 Schülern ausgefüllt. Seit dem Start der Lernplattform im Jahr 2008 wurden die Lektionen rund 48'000 Mal heruntergeladen und trugen damit zur Vermittlung der Werte des Welterbes bei. Der Verein Welterbe RhB investiert pro Jahr rund CHF 3'000 in diese Bildungsplattform.

b) UNESCO Welterbe RhB Lernexpress

Der «Lernexpress» (www.lernexpress.rhb.ch) wurde 2013 mit der Flashtechnologie entwickelt. Mittlerweile ist diese Technologie überholt und muss durch den HTML 5 Standard ersetzt werden. Die im 2017 geplante Umsetzung wurde aus Programmierungs- und Ressourcengründen auf das 2018 verschoben.

c) Szenische Fahrten durch das Welterbe RhB

Die mit professionellen Schauspielern inszenierte Führung durch das Welterbe RhB von Chur bis nach St. Moritz ist in ihrem Einführungsjahr sehr gut angelaufen. Die szenischen Fahrten werden zwischen Juni und September jeden Mittwoch durchge-



führt. Der Verein Welterbe RhB hat sich bei der Initialisierung des Produktes beteiligt. Es erfolgten 361 Buchungen gewonnen werden, was einer guten Auslastung von 83% der verfügbaren Plätze entsprochen hat.

5. Kooperationen

a) World Heritage Experience Switzerland (WHES)

Mit der WHES haben sich die 12 Welterbestätten zu einer schweizweiten Kooperation zusammengeschlossen. Was als Marketingkooperation begonnen hat, entwickelt sich zusehends zu einem Kompetenzzentrum für Welterbebelange. Die Welterbestätten und weitere Partner haben den Bedarf nach einer Ansprechstelle für Welterbethemen festgestellt. In den nächsten Jahren sollen die entsprechenden Strukturen für den Aufbau und die Stärkung der WHES schrittweise erweitert werden. Die RhB ist mit dem Geschäftsführer des Vereins Welterbe RhB im Vorstand der WHES vertreten. Durch diese Kooperation ist es schon verschiedentlich gelungen, das Thema Welterbe im touristischen Umfeld prominent zu platzieren und gemeinsame Kommunikationsmassnahmen zu lancieren.

b) UNESCO-Kommission Schweiz / Bundesamt für Kultur (BAK)

Die UNESCO-Kommission hat am 13. September 2017 zur jährlichen Tagung eingeladen. In diesem Jahr stand das Thema Managementpläne im Fokus. Dabei wurde die Überarbeitung der Managementpläne der Welterbestätten besprochen. Für den Verein Welterbe RhB ist dies insoweit relevant, da nach nunmehr 10 Jahren seit Eintragung in die Welterbeliste auch auf Wunsch des BAK eine Überarbeitung des im Rahmen der Kandidatur eingereichten Managementplanes zum Welterbe RhB ansteht. Dabei gilt es, die in der Kandidaturphase aufgestellten Grundlagen und Handlungsfelder zu Schutz, Nutzung, Organisation und Finanzierung auf ihre Praxistauglichkeit zu überprüfen. Die Weiterentwicklung des Managementplans ist auch im Aktionsplanes des BAK für das Welterbe RhB vorgemerkt.

c) Projekt Bahnkultur Graubünden

Es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass die verschiedenen beteiligten Organisationen unterschiedliche Vorstellungen zum Umgang mit dem Thema Bahnkultur RhB haben. Um den Umgang mit der Bahnkultur und somit auch mit dem Welterbe RhB auf künftige Herausforderungen vorzubereiten, bedarf es eines Gesamtkonzepts zum Thema Bahnkultur. Daraus sollen sich anschliessend Massnahmen z.B. zu Organisation, Umgang und Einsatz historisches Rollmaterial, Archivierung etc. ableiten, priorisieren und finanzieren lassen. Der Verein Welterbe RhB begleitet diese Fragestellungen und Auslegeordnung mit grossem Interesse.

d) historic RhB

Der Verein historic RhB sowie die Verantwortlichen der RhB und des Welterbes RhB pflegen einen aktiven Austausch unter anderem mit dem Ziel, die vorhandenen Synergien noch besser zu nutzen, um die Bahnkultur in Graubünden stärker und koordinierter zu fördern. So wurde unter anderem im Rahmen der Aktivitäten zum 10-jährigen Jubiläum ein gemeinsames Bahnfestival lanciert. Diese Kooperation soll dazu beitragen, auf den Wert der Bahnkultur als Ganzes und auf die Kraft gemeinsamer Aktivitäten hinzuweisen. Zudem soll mit dem Bahnfestival und mit den historischen Fahrten zwischen Filisur- Davos aber auch auf das Potential und die touristische Relevanz der vorhandenen Bahnkultur hingewiesen werden.

e) Bahnmuseum Albula

Das gemäss Managementplan definierte Infocenter für das Welterbe RhB wird mit viel Engagement von der Stiftung Bahnmuseum und der Bahnmuseum AG betrieben. Die Zusammenarbeit Bahnmuseum und Verein Welterbe RhB ist gut. Zur Stärkung der Vermittlung des Welterbes und der dazugehörigen Werte konnte im Dezember 2017 eine Sonderausstellung eröffnet werden. Die finanzielle Lage des Bahnmuseums ist weiterhin angespannt. Insbesondere die jährlichen Rückzahlungstranchen des Bundesdarlehens belasten das Budget und verhindern nötige Investitionen für eine Weiter-



entwicklung des Museums. Auch wenn das Bahnmuseum mit rund 21'000 Besuchern zu den publikumswirksamsten Museen des Kantons Graubündens gehört, reichen die erwirtschafteten Mittel derzeit nicht aus. Analog anderer Kulturinstitutionen wird angestrebt, dass das Bahnmuseum Albula dank einem kantonalen Leistungsauftrag eine solidere finanzielle Basis erhält.

6. Finanzen

Das Vereinsjahr schliesst mit einem Verlust von CHF 36'031.20 ab. Dies bei Erträgen von CHF 86'203.45 und bei Ausgaben von CHF 122'234.65. Budgetiert war ein Verlust von CHF 40'000, sodass die Jahresrechnung mit rund CHF 4'000 besser als geplant abgeschlossen werden konnte. Für die Finanzierung der Fotodokumentation, Hochbauinventar und Erlebbarkeit UNESCO Welterbe RhB in St. Moritz wurden projektbezogen gebildete Rückstellungen aufgelöst. In der Jahresrechnung 2017 wurden bereits Rückstellungen in der Höhe von CHF 25'000 für die Aktivitäten zum 10-jährigen Jubiläum des Vereins Welterbe RhB gebildet. Das Vereinskonto per 31.12. 2018 beträgt CHF 119'631.88.

Chur, im April 2018

Verein «Welterbe RhB»



Dr. Renato Fasciati
Präsident



Roman Cathomas
Geschäftsführung

Verein Welterbe RhB

Jahresabschluss 2017

ERFOLGSRECHNUNG

ERTRAG

	Abschluss 2016 CHF	Budget 2017 CHF	Abschluss 2017 CHF	Differenz CHF
Beiträge A-Mitgliedschaft	76'800.00	76'400.00	75'600.00	-800.00
Beiträge B-Mitgliedschaft	8'700.00	6'500.00	8'000.00	1'500.00
Sponsoring Via Albula/Bernina				0.00
Beiträge Sponsoren/Spenden				0.00
Beiträge Regio Plus (Bund/Kanton)				0.00
Wanderführer Via Albula/Bernina	491.50	1'000.00	1'019.10	19.10
Buch Bahnerlebnisweg/Reiseführer UNESCO	23'020.05	2'000.00	454.15	-1'545.85
Infoarena Albulatunnel	1'130.00	1'000.00	1'130.20	130.20
Zinsertrag/Diverser Ertrag	35'161.52	1'100.00		-1'100.00
Projektbeiträge BAK/Kanton/RhB	55'000.00	-		0.00
GESAMTERTRAG	200'303.07	88'000.00	86'203.45	-1'796.55

AUFWAND

	Abschluss 2016 CHF	Budget 2017 CHF	Abschluss 2017 CHF	Differenz CHF
Marketing/Branding/Öffentlichkeitsarbeit	2'000.00	5'000.00	2'544.70	-2'455.30
Inszenierung/Erlebbarkeit	32'305.95	40'000.00	24'707.20	-15'292.80
Events	14'489.90	25'000.00	25'000.00	0.00
Organisation/Monitoring/Schutz	166'763.70	30'000.00	33'359.60	3'359.60
Bildung/Sensibilisierung	3'621.60	20'000.00	25'554.80	5'554.80
Wanderführer Via Albula/Bernina		5'000.00	10'043.20	5'043.20
Buch Bahnerlebnisweg/Reiseführer UNESCO		-		0.00
Infoarena Albulatunnel	1'120.00	1'000.00	600.00	-400.00
Konsumation / Spesen	174.00	500.00	-	-500.00
Bankspesen	81.90	600.00	65.50	-534.50
Diverser Aufwand/Unvorgesehenes	28'071.65	900.00	359.65	-540.35
GESAMTAUFWAND	248'628.70	128'000.00	122'234.65	-5'765.35

Gewinn/Verlust	-48'325.63	-40'000.00	-36'031.20	3'968.80
-----------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-----------------

Verein Welterbe RhB

Jahresabschluss 2017

BILANZ

AKTIVEN

	31.12.2016	31.12.2017
GKB Chur 10 012.794.100	336'141.08	243'133.08
Debitoren Verrechnungssteuer	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen		10'800.00
Warenbestand Begleitbuch Bahnerlebnisweg	1.00	1.00
Warenbestand Wanderführer Via Albula/Bernina	1.00	1.00
TOTAL AKTIVEN	336'143.08	253'935.08

PASSIVEN

FREMDKAPITAL

Kreditoren	480.00	44'303.20
Transitorische Passiven	0.00	0.00
Rückstellung Erlebbarkeit	70'000.00	55'000.00
Rückstellung Hochbauinventar	100'000.00	0.00
Rückstellung Monitoring Kulturlandschaft	10'000.00	0.00
Rückstellung Events/Jubiläum		25'000.00
Rückstellung Wanderführer Nachdruck/Grafik		10'000.00
Total Fremdkapital	180'480.00	134'303.20

EIGENKAPITAL

Vereinskapital	152'328.71	155'663.08
Jahresgewinn	3'334.37	
Jahresverlust		-36'031.20
Total Eigenkapital	155'663.08	119'631.88

TOTAL PASSIVEN	336'143.08	253'935.08
-----------------------	-------------------	-------------------